

ten auf eigene Faust weiter oder im Dienst des Adels. Die Bevölkerung aber griff gegen sie zur Selbsthilfe. Schon seit Ende 1182 hatte sich gegen sie ein „Friedensbund“ gebildet und erstaunlich rasch ausgebreitet, ausgehend von einem Zimmermann Durand aus Le Puy in der Auvergne, der in frommer Erleuchtung das gequälte Volk, die Geistlichkeit, schließlich auch Rittertum und Adel aufzurütteln verstand, daß sie sich wehrhaft und sittenstreng zusammenschlossen gegen die Landplage des fremden Söldnertums, ordensähnlich gekennzeichnet durch einen weißen Mantel mit dem Bild der Gottesmutter, daher *caputiati* genannt, auch *paciferi* oder einfach „die Verschworenen“, *iurati*.¹⁾ Am 20. Juli 1183 stellten sie die sogenannten *palearii* bei Dun-le-Roi südöstlich von Bourges, offenbar auf dem Rückmarsch nach Norden, und erschlugen sie zu Tausenden.²⁾ In ihrer Beute und den Schmuckstücken von Hunderten ihrer Dirnen fand sich das Gold und Silber der beraubten Kirchen- und Kloster Schätze wieder.³⁾

¹⁾ Gaufred, Rec. 18 S. 219; Robert von Augerre, MG. SS. 26 S. 247; Rigord § 23 S. 36; Robert von Torigny S. 309; Hist. episc. Autissiodor., Rec. 18 S. 729. Gervasius von Canterbury, Chron. hg. v. W. Stubbs (1879) 1, 300f. sagt über die *Secta Caputiorum*: *Non solum Braibacenis, sed et omnibus injuriam sibi facientibus viriliter restiterunt.*

Hi igitur in immensum multiplicati, speciales pacis adversarios, Braibacenos scilicet, post aliquot annos fere ad nichilum redegerunt. Der Laoner Anonymus (S. 37ff., ungenau zu 1185) behauptet, der Zimmermann Durand mit seiner Marien-Diffon sei nur das betrogene Werkzeug des Klerus von Le Puy gewesen; als Zweck gibt er an: *coniurare contra hostes pacis, Rutarios scilicet et principes pacem non servantes*; die von ihm und Gervasius angedeuteten moralischen Grundsätze und Verpflichtungen der Verschworenen ähneln in manchem den Keßerlehren der Zeit; vgl. auch H. Géraud in *Bibl. de l'école des chartes* 3 S. 139ff.; A. Luchaire, *La société française au temps de Philippe-Auguste* (1903) S. 13ff.

²⁾ Gaufred von Bruil, Rec. 18 S. 219 schätzt die Zahl der gefallenen Söldner auf 10525 (nach anderen Hss. 13725), Rigord § 23 S. 36 auf über 7000, der Laoner Chronist S. 40 auf 17000, doch scheint er verschiedene Kämpfe zu verwechseln und zusammenzuwerfen, da er von den *Rutharii ab Aquitania versus Burgundiam tendentes* spricht und von den *iurati de Arvernus*, dabei aber dieselbe Geschichte wie Gaufred über die *Palearii* bei Dun-le-Roi erzählt.

³⁾ Gaufred ebd.: *In his meretrices mille quingentae (andre Hs.: DCCCC) circiter erant, quorum ornamenta inaeestimabili thesauro comparata sunt.*